Beiträge

zur

Kenntniss der Käfer (Coleoptera)

in den

russischen Ostseeprovinzen Kurland, Livland und Estland.

Von

J. H. Kawall.

(Separat-Abdruck aus dem Correspondenzblatt des Naturforscher-Vereins zu Riga, XVII. Jahrgang, Nr. 4.)

Beiträge zur Kenntniss der Käfer (Coleoptera)
in den russ. Ostseeprovinzen Kurland, Livland und Estland.

Die ältesten Nachrichten über die in unseren Ostseeprovinzen einheimischen Käfer rühren von Fischer her in seiner Naturgeschichte von Livland. Riga 1793. 8. Die ganze Summe der von ihm aufgezählten Species beläuft sich aber nur auf 120. Für Kurland bezeichnete dann Groschke (in der Beschreibung der Provinz Kurland. Mitau 1805 4. von S. 155—161) 109 Käferspecies. Einige dieser wurden nun von Dr. Drümpelmann beschrieben und abgebildet in dessen Werke: Getreue Abbildung und naturhistorische Beschreibung des Thierreiches aus den nördlichen Provinzen Russlands, vorzüglich Livland, Ehstland und Kurland betreffend. Herausgegeben von E. W. Drümpelmann und W. Chr. Friebe. 8 Hefte in Folio. Riga 1806 bis 1812. Es sind ihrer wenige, darum, und weil jenes Werk nur Wenigen zugänglich, am wenigsten aber den Entomologen bekannt sein mag, — führe ich diese Käfer hier auf. Abgebildet sind auf Tab. XI (Heft 3): Lucanus Cervus L. ♂, Fig. 1, Luc. parallelepipedus L., Fig. 2, Scarabaeus cylindricus, Fig. 3, Scarabaeus auratus L., Fig. 4. 5, Scarabaeus Eremita Fb., Fig. 6, (Triduus Erem.) nebst Made, Scarabaeus vernalis L., Fig. 7, Trox sabulosus Fb., Fig. 8, Scarabaeus haemorrhoidalis L., Fig. 9, Scarab. solstitialis Fb., Fig. 10. — Tab. XXXI (Heft 7):

Lucanus cervus ♀ L., Fig. 1, Scarabaeus stercorarius, Fig. 2, Scarab. fossor L., Fig. 5, Scarab. nuchicornis Fb., Fig. 6, Scarab. aeneus (Melolontha Julii) L., Fig. 7, Scarab. fimetarius L., Fig. 8.

Hierauf folgte das in Riga erschienene „Verzeichniss der bis jetzt vornehmlich in der Umgegend von Riga und im Rigischen Kreise bekannt gewordenen und systematisch bestimmten käferartigen Insecten (Coleoptera Linnaei, Eleutherata Fabricii). Bei Gelegenheit eines merkwürdigen Amts-Jubelfestes dem Druck übergeben. Riga 1818. 39 S. in 4." Verfasser dieses Verzeichnisses ist der 1819 den 30. Juni verstorbene Pastor K. H. Precht zu Riga. Er hat sich aber darin nicht genannt. In diesem Verzeichnisse zählt man bereits 712 Species zusammen. Einige Namen beziehen sich auf neue, noch unbeschriebene Arten, — und die Beschreibungen derselben sollten nachfolgen. Das Manuscript dazu ist aber ungedruckt geblieben, wenngleich es druckfertig war, und befindet sich gegenwärtig in dem Besitze der livländischen Ritterschaft, die es ihrer Bibliothek einverleibt hat. Dies Opus führt den Titel: Handbuch der Insectenkunde Livlands mit einiger Rücksicht auf die Gouvernements Ehstland und Polozk. Herausgegeben für die Dilettanten der vaterländischen Naturkunde von Karl Heinrich Precht, Prediger an der St. Johanniskirche in Riga. Erster Band gegen 900 Seiten oder der hartschaligen Insecten Erste Hälfte Riga 1813. 4. Ferner ein 2. Bd., fast eben so stark, und ein Supplementband von 281 Seiten. Die Beschreibungen sind ausführlich genug, und es sind noch mehr Käferspecies als neue beschrieben, als das gedruckte Verzeichniss angiebt. Zu bedauern ist es immer, dass dies Handbuch damals nicht zum Druck kam, und ebenso dass Drümpelmann's Abbildungshefte auch nicht weiter erschienen sind, da Precht namentlich auf ein zehntes Heft mit der Tafel 46 hinweiset, wo mehrere von Drümpelmann neu benannte, beschriebene und abgebildete Käfer genau nach Nummern bezeichnet sind. Diese Abbildungen mögen vielleicht irgendwo noch existiren. In Precht's manuscriptlichem Handbuche stehen folgende Käfer als neue: Carabus laevistriatus n. sp., S. 173, Carabus caesius n. sp., S. 232. Dermestes griseomaculatus Drümp.

(Abbild. 10. Heft, Tab. 46, Fig. 12.) S. 342. (Wahrscheinlich Byturus fumatus — oder Derm. laniarius Ill.?), — Annobium limbatum Drümp. (Heft 10, Tab. 46, Fig. 8.), S. 353. (Vielleicht A. tesselatum?) Nitidula albopunctata Drümp. (Heft 10, Tab. 46, Fig. 9.), S. 407; Nitidula pollinosa Drümp. (Heft 10, Tab. 46, Fig. 10.), S. 409; Nitidula fusca Drümp. (Heft 10, Tab. 46.), S. 410.

Cistela hirta n. sp. im 2. Thl. des Mscr. S. 3 (nach German um das kaspische Meer vorkommend). — II. 250 beschreibt Precht zwar auch eine Saperda cyanea als neue Species, die er in einem Exemplare aus Kreutzburg erhalten, sagt aber selbst, sie habe Aehnlichkdit mit S. flavimana und unterscheide sich nur dadurch, dass sie kleiner und breiter (4‴ l.), die blaue Farbe des Oberleibes weit dunkler und reiner und auch die der Füsse weit bestimmter sei, als bei jener, wo sie nur bleich gelbroth erscheine. — Von S. 317 u. ff. werden neue Bostrichinen beschrieben, die Drümpelmann im 10. Hefte seiner Abbildungen auch liefere, namentlich Bostrichus verrucosus Dr., fuscus Dr., coccineus Dr., denticulatus Dr., hirsutus Dr., doch wird in dem gedruckten Verzeichnisse ihrer nicht gedacht, und sie werden sich wahrscheinlich auf bereits anderweitig bekannte und beschriebene Species reduciren lassen, besonders da Precht ausser diesen nur noch B. typographus Fl., chalcographus Fb., polygraphus Fb. und micrographus Fb. anführt und beschreibt. — Im 2. Bande ist ferner beschrieben: Lixus incurvus n. sp. aus Kreutzburg; dann Curculio zonatus n. sp. eben daher, S. 405, Curculio atomarius n. sp., S. 430, Scaphidium nodosum (nach Drümpelmann Heft 10), S. 441, Ips nigricans Drümp. (Heft 10, Tab. 46, Fig. 1), Ips septemporcata (ibid. Fig. 2), S. 451, Ips bimaculatus Dr. (ib. Fig. 14), — die im Verzeichnisse alle weggelassen sind.

In dem Supplementbande beschreibt Precht als neu einen Lucanus morio, gefunden bei Olai; — Triplax bifasciata n. sp., III. S. 55 — aus Kirchholm; Carabus coeruleicollis n. sp., III. S. 172 (noch einmal beschrieben III. S. 264) — bei Riga gefangen; Helops rugulosus n. sp., aus der Gegend von Kirchholm, III. S. 221; Dytiscus fulvicollis n. sp., III, S. 279 — aus Kirchholm, und Attelabus bicolor n. sp.,

III. S. 280*). — Der dritte Band des Precht'schen Handbuches ist ganz unvollständig geblieben und behandelt auf 96 Quartseiten die Piezata Fb., von denen aber leider blos die Tenthredoniden und Siriciden beschrieben sind, welche in Livland kennen zu lernen der Verfasser Gelegenheit gehabt. Es sind deren jedoch auch nur sehr wenige.

Ich bin mit diesen Anführungen aus Precht's Manuscripten ausführlicher gewesen, als sonst wohl nöthig sein dürfte, da ich zugleich dabei den Wunsch hatte, jüngere entomologische Forscher unseres Heimathlandes auf dieselben aufmerksam zu machen und sie ihrer künftigen Benutzung zu empfehlen.

Fast gleichzeitig mit Precht's Verzeichnisse erschien eine Aufzählung einiger, wie man wohl annehmen sollte, neuer Käfer in einem übrigens mehr historischen Werke, welches folgenden Titel führt: Essai critique sur l'histoire de la Livonie, suivi d'un tableau de l'état actuel de cette province. Par L. C. D. B. (d. h. Le Comte de Bray). Tome troisième à Dorpat 1817 enthält auf Seite 345 eine notice des insectes rares de la Livonie fournie par Mr. le professeur Ledebour, woselbst 16 Käfernamen, freilich zum Theil durch Druckfehler verstümmelte, stehen, von welchen ich nur einen als zu erkennenden und anzuerkennenden auffinde, nämlich: Scotodes annulatus Eschsch., wofür im Drucke Joodòtes annulatus steht. Die übrigen wenigen mögen hier auch ihren Platz haben, da das Buch, in welchem sie stehen, wohl kaum einem Entomologen bekannt sein mag. Es sind folgende: Carabus cyanipennis, Dytiscus flavicollis, Dytiscus sericeus, Tillus aterrimus, Corgnetus (soll wohl heissen Corynetes) aeneus, Cantharis plumbea, litterata und melanoptera, Coccinella rufimana und exclamationis, Chrysomela humeralis, Cryptocephalus rufimanus, Mimetes (?) unicolor, Mondella (soll wohl heissen Mordella?) flavifrons und Callidium venosum. — In das Jahr 1829 fallen zwei Publicationen über einheimische Käfer, nämlich von B. A. Grimmerthal ein lithographirter Catalogus Coleopterorum Livoniae, nach Dejeans bekanntem Kataloge

---

*) In dem Verzeichnisse ist eine Melolontha catellus n. sp. angeführt, die ich im Handbuche nicht bemerkt, — oder vielleicht übersehen habe.

geordnet. Riga 1829 in 4. Er enthält 803 Käferspecies. — Die andere steht in der Schrift: Die Quatember, Zeitschrift für naturwissenschaftliche, geschichtliche, philologische und gemischte Gegenstände etc. Unter Mitwirkung der Kurländischen Gesellschaft für Literatur und Kunst, herausgegeben von Dr. E. Chr. v. Trautvetter, — 1. Band, 2. Heft, Mitau 1829, — als Beitrag zur Fauna der Ostseeprovinzen von Dr. J. G. Fleischer, Verzeichniss derjenigen Käfer, die als einheimische bis hiezu noch nicht aufgeführt sind. Nach der Anordnung des Baron Dejean in seinem Catalogue de la collection de coléoptères. Im Ganzen sind hier 662 Käferspecies aufgezählt. Daran schliesst sich in derselben Zeitschrift, im 2. Bande, 1830, 3. Heft, S. 13—19, eine kleine Abhandlung: Die Springkäfer Livlands, unter neuere Gattungen vertheilt. Von Fr. Eschscholtz. — Diese Abhandlung wurde auch reproducirt in der Stettiner entomologischen Zeitung. 19. Jahrgang 1858, Nr. 10—12, und zwar im Anschlusse an eine ausgedehntere Aufzählung unter der Ueberschrift: Die Eucnemiden und Elateriden in Kurland und Livland, mit Bezugnahme auf einen wenig bekannten Artikel von Eschscholtz. Von H. Kawall. S. 401—407.

Einzelne Notizen stehen übrigens von mir in der Stettiner entomol. Zeitung in den Jahrgängen 1855, 1858, 1861, 1867.

Wenn ich nun noch anführe, dass im ersten Bande im 2. Heft jener Quatember S. 19 ein Trechus sericeus von Fleischer als neu beschrieben und abgebildet, dieser Käfer aber bereits lange auf die bekannte Species Trechus micros Herbst zurückgeführt ist (siehe Stettiner entomol. Zeitung, 1847, S. 303); dass ferner Scydmaenus Fleischeri Eschsch. als n. sp. in der Quatember, im Fleischer'schen Verzeichnisse aus dem Moskauer Bulletin, 1829 I. (m. Abb. auf Taf. 13, Fig. 6) citirt wird, daselbst auch ein Cucujus puncticollis Esch., als von H. Fleischer bei Mitau gefunden und beschrieben und auf Taf. 3, Fig. 3, abgebildet ist; wenn ich erwähne, dass V. v. Motschulsky im Correspondenzblatt des Naturf. Vereins zu Riga, Jahrg. 1845—46, S. 99—102, 4 livländ. Käfer als neue beschreibt; — so wäre damit ziemlich Alles angedeutet, was über unsere einheimischen Käfer durch den Druck bekannt geworden ist, es sei denn, dass man sicher aus E. F. Germar's Buche Insectorum species novae et minus cognitae,

descriptionibus illustratae vol. I. Coleoptera Halae 1824 die zehn Käfer anführen will, die er aus Livland und Kurland beschreibt, — oder die Cryptorcha strigata, welche Fischer v. Waldheim aus Kurland kannte (Bulletin de la société imperiale des naturalistes de Moscou 1844, T. XVII in dem Spicilegium entomographiae Rossicae auctore G. Fischer de Waldheim), — so wie den Ditylus helopioides Fisch. — nach Hummel Essais entomologiques Nr. III, Petersburg 1823, 8. und Haliplus fluviatilis Aubé nebst Helophorus granularis L., welche Eichwald bei Reval fand (Bull. de Moscou 1849, II, p. 468), schliesslich dann ein paar Notizen von J. G. Büttner in Germar's Magazin im 3. und 4. Bande. Halle 1818 fg.

Es fehlt demnach für unsere baltischen Provinzen an einer mehr zusammenhängenden Uebersicht über ihre Käfer, die den gegenwärtigen Stand der Kenntniss derselben bezeichne. Gesammelt haben zu verschiedenen Zeiten hie und da manche Freunde dieser Kenntniss recht fleissig, namentlich in Kurland die Pastoren J. G. Büttner, (†) in Schleck, und Dr. Büttner zu Kabillen, Dr. G. Fleischer (†) und Collegien-Assessor Ed. Lindemann (†) in Mitau, Pastor O. Rosenberger in Ringen, — in Livland Gimmerthal (†), Professor Eschscholtz (†), Prof. Assmuss (†), Provisor Niederlau in Riga, Dr. G. Seidlitz in Ehstland (†), Pastor Th. Frese und Baron Fr. v. Huene u. A. — Käfersammlungen sind zerstreut gewiss noch von manchen anderen Sammlern vorhanden, während andere den Angriffen mannigfaltiger zerstörender Mächte unterlegen sein mögen, — zur Publicität durch den Druck ist aber über Käfer bei uns nichts weiter gebracht worden, soviel ich weiss, wenngleich Gimmerthal ein neueres Verzeichniss handschriftlich zusammengestellt hatte. Ich versuche es nun, in Folgendem vorläufig einige Käfergruppen unserer Fauna vorzuführen, wobei ich einige handschriftliche Notizen meines verstorbenen Freundes, Consistorialrath J. G. Büttner, benutze, auch von Gimmerthal's manuscriptlichem Verzeichnisse Gebrauch machen konnte.

Um Raum zu sparen, sind folgende Abkürzungen gebraucht: Fisch. statt Fischer, steht als Citat von Fischer's Naturgesch. v. Livl., Gr. statt Groschke, weiset auf die Be-

schreibung der Prov. Kurland. — KV. bezeichnet das Käferverzeichniss von Precht. — Quat. satt Quatember bezeichnet diese Zeitschrift. — Gthl. bezicht sich auf Gimmerthal's lithogr. Verz.

Die Ortsnamen Mitau, Schleck, Grösen, Pussen, Anzen, Abaushof, Neuenburg, Kabillen, Ringen, Frauenburg etc. gelten für Kurland; die von Riga, Kreuzburg, Kirchholm, Pernigel, Lindenruhe, Dorpat, Wenden, Stackeln, Kokenhusen, Rappin, Werro, Olai u. a. sind zu Livland gezählt. — Die auch für Estland anzugebenden Käfer werden als solche bezeichnet.

In der Anordnung bin ich dem Catalogus Coleopterorum Europae auctore H. Schaum, Dr. Editio secunda et emendata. Berlini 1862 — gefolgt. Manchen der gewöhnlicheren Käfer, die sich in Kurland finden und auch bei Pussen vorkommen, habe ich diese Ortsbezeichnung nicht beigelegt, um Raum zu sparen. Die Lage von Pussen ist von mir schon früher im Corresp.-Bl. mit 57° 20′ Br. und 19° 38′ L. angegeben. Die Zeitangaben sind nach dem Julianischen Kalender.

Endlich bemerke ich noch, dass die Mittheilungen über Klima, Bodenbeschaffenheit und Vegetation, wie sie in dem zweiten Hefte der Arbeiten des Naturforscher-Vereins zu Riga, 1868, von S. 4—19 — als Einleitung in die Lepidopterologische Fauna von Ehstland, Livland und Kurland; bearbeitet von J. H. W. Baron Nolcken 1867, — geliefert sind, — recht gut auch einer coleopterologischen Fauna dienen können, weshalb ich auf jene verweise. Einen gewissermaassen subalpinen Charakter wird man für unsere Gegenden nicht verkennen.

Lucanidae.

Lucanus L.

L. Cervus L. Fisch. Gthl. nach KV. S. 27 im südlichen Livland und bei Marienburg. Drümpelmann Beschreib. u. Abbild. Tab. XI, Fig. 1, und Tab. XXXI, F. 1, wo er als jedenfalls selten vorkommend bezeichnet wird. Dabei die Bemerkung: „Der Geheimerath v. Vietinghof auf Marienburg besitzt eine schöne Sammlung von in- und ausländischen Insecten und hat auch mehrere seltene

einheimische Exemplare, auch das Weibchen des Hirschkäfers."

Ich erhielt diesen Käfer in noch frischem Zustande aus Libau, wo er nebst anderen derselben Art im Jahre 1844 (?) am Strande der Ossee war aufgelesen worden.

Fischer sagt: „Ich habe nur drei Exemplare angetroffen, von denen eines kleiner war, welches ich für das Weibchen halte." Letzteres ist bekanntlich irrig.

Dorcus Mac-Leay.

D. parallepipedus L. Fb. (Caprae ♀ Pz.) KV. S. 27 (Lucanus parell.). Gthl. Drümpelmann, Tab. XI, F. 2. — Gr. (als Luc. capreolus) — Lindenruhe. — Pussen d. 13. Mai.

Platycerus Geoffr.

P. caraboides L. — Gr. — KV. S. 27. — Gthl. — Schleck. Frauenburg. Pussen, den 20. Mai. In faulen Weiden, Espen und Birken, wo auch ihre Maden in Menge beisammen zu finden sind. Fliegen im Sommer am Tage. Kommen auch in Estland vor.

var. rufipes Fb. Livland, nach Assmuss. Auch bei Schleck. Meist ♀.

Ceruchus Mac Leay (Tarandus Meg.).

C. tenebrioides Fb. KV. S. 27 (Lucanus ten.) bei Kirchholm in 1 Exemplare. Bei Schleck an der Abau in Stubben von Pinus sylvestris d. 17. Juli Eben da zu Anfang Mai Larven und ausgebildete Käfer in Menge. — Auch bei Pussen, Mitte Juli. Der Käfer fliegt auch im Juni. Die Maden ziemlich lang und klar, so dass der braune Saft der Kiefern aus den Eingeweiden durchschimmert.

Sinodendron Fb.

S. cylindricum L. KV. S. 30 bei Pernigel, Lindenruhe, Dorpat; auch in Estland. In Kurland sehr häufig. Pussen d. 16. Juni. — Gthl. — Drümpelmann Tab. XI, F. 3.

Scarabaeidae.

Coprini.

Ateuchus Web.

A. laticollis Fb. KV. S. 8 (sehr selten — Moiseküll).

Sisyphus Ltr.

S. Schaefferi L. KV. S. 8. (Ateuchus Sch. Südlivland.)

Copris Geoffr.

C. lunaris L. KV. S. 7. — Gthl. Südlivland. Kurland bei Pussen, den 17. Mai unter halbtrockenem Kuhdünger. Schleck, den 30. Mai, 15. Juni, 4. August. — Neuenburg.

Onthophagus Ltr.

O. austriacus B. KV. S. 8 (Copris a.) bei Pernigel u. Riga. Gthl. — Schleck, d. 28. April.

— vacca L. KV. S. 8 (Copris v.). Südlivland, selten.

v. medius Pz. KV. S. 8. Riga, sehr selten. Gthl. — Schleck

— coenobita Hbst. KV. S. 8 (Copris c.). Südlivland, sehr selten. — Gthl. Bei Lesten in Kurland im Juni.

— fracticornis Fb. — Gthl. Quat. — Livland: Dorpat Annenhof, häufig. — Schleck.

— nuchicornis L. Fisch. (Scarabaeus n.). KV. S. 8. (Copris n. u. Xiphias Fb.) Gthl. — Pussen, den 18. April und 9. August. — Schleck.

— ovatus L. KV. S. 8 (Copris o., selten). Gthl.

— Schreberi L. KV. S. 8. (Copris Schr., selten.) Gthl. Nach Assmuss bei Kokenhusen, Rappin, Werro. — Pussen, d. 9. Aug. Kabillen. Schleck.

— camelus Fb. KV. S. 7 (Copris c. — Moiseküll, sehr selten.) Gthl.

— tauri var. capra Fb. KV. S. 8 (Copris c., Südlivland, selten).

Aphodiini.

Aphodius Ill.

Calobopterus Muls.

A. erraticus L. Fisch. (Scarabaeus e.) KV. S. 8 Gthl. — Nach Assmus bei Dorpat und Werro nicht häufig. — Schleck.

Eupleurus Muls.

— subterraneus L. KV. S. 28. — Gthl. Livland, überall. Schleck, Mai u. Juni. — Pussen.

Tenchestes Muls.

— fossor L. Fisch. u. Gr. (Scarab. f.) KV. S. 8. — Gthl. Bei Dorpat häufig. — Estland. Schleck, im April. Pussen.

Otophorus Muls.

— haemorrhoidalis L. Fisch. (Scarab. h.) KV. S. 8. —

Gthl. — Nach Assmuss bei Dorpat nicht häufig. — Schleck, April bis Juni. — Drümpelmann, T. XI, F. 9 a u. b.

Aphodius Muls.

A. scybalarius Fb. KV. S. 8 (Aph. scyb. und conflagratus Fb.). Ebenso bei Gthl. — Schleck.

— foetens Fb. — Gthl. — Quat. Schleck, im Kuhdünger, bis zum Herbst gemein.

— fimetarius L. Fisch. u. Gr. (Scarab. f.). KV. S. 8. — Auch in Estland. — Schleck. — Drümpelmann, Tab. XXXI, Fig. 8.

— ater Degeer (terrestris Fb.) KV. S. 8. Gthl. — Schleck. Mai. An sonnigen Hügeln im Schaafmist zu Ende des Frühlings. — Dorpat.

— granarius L. KV. S. 8. — Gthl. (gran. et carbonarius Strm.). — (A. granum Gyll. und pusillus Hbst.) Gemein. Variirt sehr. Im Mai besonders in Schaafmist.

— piceus Gyll. Nach Assmuss selten in Livl. — Schleck.

— lapponum Gyll. — Gthl., selten, bei Riga.

— foetidus Fb. KV. S. 9. — Gthl. — Schleck. Im April. Pussen, d. 17. März, im Kuhmist.

— putridus Sturm. Creutz. Gthl. Riga. — Schleck.

— sordidus Fb. KV. S. 8. Gthl. Quat. (var. 4 punctatus). — Schleck. Juni. Auch in Estland.

— rufescens Fb. — Gthl. — Quat. Schleck. Im Juni und Juli nicht selten.

— lugens Creutz. — Kurland, Groesen (nach Rosenberger).

— nitidulus Fb. — Gthl. bei Riga. — Kabillen.

— niger Pz. KV. S 8. (?). Schleck im Frühling.

— plagiatus L. KV. S. 8 (niger). — Gthl. — Bei Dorpat ziemlich selten (Assmuss). Schleck, im April und Mai in Mist und Misterde.

— lividus Oliv. (anachoreta Fb.) Gthl. — Schleck; selten.

— inguinatus Fb. KV. S. 8. Gthl. (var. nubilus Pz. et centrolineatus Pz.) Quat. — Schleck. April bis August häufig.

— sticticus Pz. Gthl. bei Riga. — Pussen, d. 20. April.

— conspurcatus L. Fisch. (Scarab. c.) KV. S. 8. Gthl. — Schleck; selten, im April und Herbst in Pferdemist. Pussen.

— pictus Sturm. — Kabillen.

A. tessulatus Pk. Gthl. — Schleck.
— obscurus Fb. KV. S. 8. — Gthl. Südlivland. Bei Schleck; selten.
— lutarius Pk. KV. S. 9. — Bei Dorpat (Assmuss). Bei Schleck; im Mai.
— scrofa Fb. Gthl. bei Riga. — Kabillen, Schleck. In verschiedenen Mistarten, namentlich in Menschenkoth.
— tristis Pz. Quat. — Bei Riga selten. — Schleck.
— pusillus Hbst. Gthl. — Ouat.
— quadriguttatus Hbst. Gthl. bei Riga selten. — Schleck. Im Mai im Kuhmist und Schaafmist.
— quadrimaculatus L. KV. S. 9 (A. 4 pustulatus). Precht unterscheidet im Manuscript zwei Species: 4 pustulatus und 4 maculatus. (Vielleicht ist dann auch 4 macul. Fb. = 4 signatus Brüll.) Gthl. bei Riga, selten. Schleck. — Im Kuhmist, nicht häufig. Variirt.
— biguttatus Germ. Kabillen. — Pussen?
— merdarius Fb. KV. S. 9. — Gthl. — Schleck, im Mai bis Juli häufig.

Melinopterus Muls.

— pubescens Sturm. Quat. — Dorpat (Assmuss), selten.
— prodromus Brahm (= pubescens Ziegl. var. punctato — sulcatus Sturm.). Schleck, im April und Juni. — Auch in Estland. — Pussen, den 17. März. Ueberall häufig.
— consputus Creutz. Bei Dorpat (Assmuss).
— serotinus Pz. Pussen im Frühling.
— contaminatus Hbst. — Livland, nicht häufig (Assmuss).
— obliteratus Pz. — Grösen (Rosenberger).

Acrossus Muls.

— rufipes L. KV. S. 8 (Pernigel, selten). Gthl. — Nach Assmuss häufig an der Düna. — Frauenburg. Pussen und Ugahlen in der ersten Hälfte des Mai im Kuhdünger.
— luridus Fl. Pz. (= nigripes Fl.) KV. S. 8 u. 9. — Gthl. — Schleck; April bis Juni und Juli.
— depressus Kugel. — Gthl. — Schleck. Mai, im Kuhmist.

Plagiogonus Muls.

— arenarius Ol. — KV. S. 9. Kabillen. Schleck. Auf Sandhügeln an der Erde im April bis Juli.

Heptaulacus Muls.

A. sus Fb. KV. S. 9 (selten. Bei Riga einzeln. Schleck im Sommer im Kuhmist; gemein.

— testudinarius Fb. Schleck. Auf Sandhügeln an der Erde. April bis Juli.

— villosus Gyll. Livland und Kurland bei Schleck. Sehr selten, im Juni im Schafmist auf Sandhügeln. — Eine Varietät ist blass röthlich gelb.

Oxyomus Muls.

— porcatus Fb. KV. S. 9. Gthl. (Psammodius p.). — Bei Dorpat ziemlich häufig (Assmuss). — Schleck.

Ammoecius Muls.

A. brevis Er. (elevatus Pz.) KV. (Aphod. elev.). In Livland selten, auch bei Schleck sehr selten in Kuhmist.

— gibbus Germ. (anthracinus) Kabillen.

Rhyssemus Muls.

R. germanus L. (asper Fb.). KV. S. 9, selten (Oxyomus asper Fb.). Riga. — Schleck, auf Sandhügeln im April und Juli, selten.

Psammodius Gyll.

Pleurophorus Muls.

Ps. caesus Pz. (Oxyomus c.) Pussen.

Psammodius Muls.

— sulcicollis Ill. Livl. u. Kurl. Gthl. Riga, Assmuss. Dorpat. — Schleck.

Aegialia Ltr.

A. sabuleti Pk. — KV. S. 9 (Aphodius s.). — Gthl. (Psammodius). — Ueberall selten.

— arenaria Fb. (globosa Ltr.) Quat. — Schleck.

Geotrupidae.

Geotrupes Ltr. Muls.

G. stercorarius L. Fischer u. Gr. (Scarabaeus st.) KV. S. 7. Allenthalben.

— putridarius Er. Nach Assmuss überall häufig.

— mutator Marsch. Nach Assmuss sehr häufig.

— sylvaticus Pz. KV. S. 7. (Scarab. s.) Häufig.

— vernalis L. Fisch. u. Gr. (Scarab. v.) Ueberall häufig. KV. S. 7. — Drümpelmann, Tab. XI, F. 7.

Lethrus Scop.

L. cephalotes Fb. KV. S. 7 (bei Olai, sehr selten). Nach dieser Notiz auch von Gthl. citirt. Sonst nirgend wieder aufgefunden.

Trogidae.

Trox Fb.

T. sabulosus L. KV. S. 10. — Gthl. Drümpelmann, Tab. XI, F. 8. — Grösen. Pussen, d. 18. April. — Ehstland.

— scaber L. (arenarius Fb.). KV. S. 10 (T. aren.). — Gthl. — Dorpat (Assmuss). Grösen.

Melolonthidae.

Hoplia Ill.

H. farinosa L. (squamosa Fb.) Fisch. (Scarabaeus f.). — KV. S. 25 (Melol. sq.), sehr selten. Pernigel. — Gthl. — Schleck.

— pollinosa Ev. Nach Assmuss selten bei Dorpat, häufiger bei Stackeln.

— graminicola Fb. KV. Melol gram., sehr selten bei Riga. Soll nach Precht Fischer's farinosus sein. — Gthl. — Bei Dorpat selten (Assmuss). Pussen, den 27. Juni 1864. — Schleck. Schwärmt im heissen Sommer an Eichenlaub, gewöhnlich aber sitzt der Käfer still und ruhig auf den Blättern, selten auf Blumen.

— minuta Pz. Bei Frauenburg (Rosenberger).

Homaloplia Steph.

H. ruricola Fb. KV. S. 25. (Melol r. selten, bei Kreuzburg.) Gthl. Dorpat, selten (Assmuss).

Serica Mac Leay (Sericosomus).

S. brunea L. KV. S. 25. (Melol. br.) Gthl. — Bei Dorpat ab und zu (Assmuss). Frauenburg, Schleck (25. Juni), Pussen 3. Juni und 9. Juli. Auch in Estland.

Melolontha Fb.

M. vulgaris Fb. Fisch. u. Gr. (Scarab. Melolontha.) KV. S. 25. Gthl. Gemein überall, im Mai. Ueber eine unbehaarte Varietät gab ich Nachricht in der Stettiner Entomolog. Zeitung, 1867, S. 119.

— albida Lap. Schleck (Büttner). Grösen.

— Hippocastani Fb. Quat. Gthl. Auch in Estland. — Bei

Schleck zwischen Tigwen-Abaushof und Paddern an der Windau, häufiger auf Laubbäumen, besonders jungen Birken, die auf trockenem Boden stehen. Waren besonders häufig in den Jahren 1804, 1814, 1818, 1826. (Büttner.) 1804 hingen sie an den jungen Birken in solcher Menge, dass die Aeste von der Last gebogen waren. Es zeigten sich auch einige mit schwarzen Füssen.

Rhizotrogus Ltr.

Amphimallus Muls.

Rh. solstitialis L. Fisch. u. Gr. (Scarab. s.) KV. S. 25. (Melol. s.) Gthl. Drümpelmann, Tab. XI, Fig. 10. — Auch in Estland. — Frauenburg, Pussen, Schleck. — Büttner schreibt: „Am Tage stecken sie in der Erde, in fettem, mistreichem Boden. In meinem Gehöft sieht man sie des Abends in Menge aus der Erde kriechen und findet den Boden voll kleiner Löcher, die sie gebohrt haben. Die Begattung geschieht des Abends auf den Bäumen, von denen sie oft in Klumpen von 10 bis 20 herabfallen. Die Weibchen legen ihre Eier in lehmigen Sandboden unter alte Kuhmistfladen. An solchen Stellen habe ich die Maden in Menge gefunden, und zwar noch 4 bis 5 Zoll tief in mit Mist gefüllten Röhren. Im September habe ich nur Maden, keine Nymphen gefunden. In der Stube verwandelten sie sich schnell, und ich hatte gegen Weihnachten völlig ausgebildete Käfer. Schaden thun die Käfer nicht, ja man hat sie nicht fressen bemerkt.“ — Zu vergleichen ist auch Luce. ökonom. Abh. f. d. nord. Landmann, Riga, 1795—1798.

Rutelidae.

Anisoplia Lap.

A. fruticola Fb. KV. S. 25. (Melol. fr. — selten.) Quat.

— agricola L. KV. S. 25. (Melol. agr., selten.) Schleck. Sitzt im Juli an den Blumen von Trifolium montanum. Von Büttner nur 1825 d. 21. Juni auf dem Schleckschen Kirchhof gefangen. Von mir in Mehrzahl bei Landsen den 29. Juni 1862.

Phyllopertha Kirb.

Ph. horticola L. Fisch. u. Gr. (Scarab. h.) KV. S. 25 (Melol. h.). Gthl. (Anisoplia h.) — Sehr häufig überall, oft sehr

verderblich. Im Jahre 1868 habe ich aber nur sehr wenige bemerkt.

Anomala Koeppe.

A. Frischii Fb. (Julii) KV. S. 25 (Melol. Julii Fb. selten). Quat. Gthl. — Estland. Sehr häufig und in der Färbung variirend. — Büttner schreibt: „Da wo sie ihre Eier legen, treiben sie in heissem Sommer ein ganz eigenes Spiel. Sie laufen ganz geschäftig an der Erde, erklettern das erste Grashälmchen, das ihnen vorkommt; haben sie die Spitze desselben erreicht, so fliegen sie zurück, setzen sich wieder auf die Erde und laufen wieder an dem Grashalm hinauf und so fort.“ — Drümpelmann, Tab. XXXI, F. 7.

Dynastidae.

Oryctes Ill.

O. nasicornis L. Fisch. (Scarab. nas.) KV. S. 7. (Geotrupes n.) Gthl. — Sehr häufig; auch in Estland.

Cetonini.

Cetonia Fb.

Epicometis Burm.

C. hirtella L. (hirta Fb.) KV. S. 25 (Olai, sehr selten). Dorpat (Assmuss) nach Drümpelmann bei Riga.

Cetonia.

— viridis Fb. KV. S. 25.

— speciosissima Scop. (fastuosa Fb.) KV. S. 25. (Kirchholm, selten.)

— marmorata Fb. KV. S. 25. Riga. Gthl. — Walk und Kokenhusen (Assmuss) selten. Schleck. Juni und Juli an Eichensaft.

var. aenea Gyll. Quat. — Gthl. — Schleck. Pussen, d. 23. Mai.

var. metallica Fb. KV. S. 25.

— aurata L. Fisch. u. Gr. (Scarabaeus a.) KV. S. 25. — Gthl. — Auch in Estland. Ueberall häufig von Ende Mai an. Drümpelmann, Tab. XI, Fig. 4 u. 5.

Osmoderma Lep.

O. eremita L. KV. S. 24. (Trichius Erem. Pernigel, selten.) Gthl. Süd-Livland. — Schleck, Ugahlen, Pussen, Anzen.

Drümpelmann, Heft 3, S. 20, Tab. XI, Fig. 6 a u. b. — Drümpelmann sagt: „Dieser Käfer gehört unter die seltensten in unseren Gegenden. Unter der Rinde eines abgestorbenen Birkenbaumes fand man (in Livland) im Monate Juni fünf Stück Larven, deren Länge bei einigen 1½ Zoll, bei anderen um einige Linien kürzer war. Der Körper der Larve besteht, ohne den Kopf mitgerechnet, aus 12 fleischichten braunen Leibringen, aus deren Fugen schwärzliche Haare hervortreten. An den drei ersten Ringen sitzen drei Paar dreigliedrige hornartige Füsse mit einem Grundgelenke. Der Kopf bildet eine Halbkugel und neben dem schwarzen zangenförmigen Gebisse stehen zwei fadenförmige Borsten, die mit dem Kopfe gleiche Länge haben. Man liess den Theil des Baumes, in welchem sich die Larven befanden, aussägen und nach Hause bringen. Gegen den Herbst verliessen sie insgesammt ihre bisherige Wohnung, krochen unruhig auf dem Fussboden des Zimmers umher und suchten Erde zu ihrer Verwandlung. Ein geräumiges Glas wurde damit angefüllt und alle fünf in dasselbe hineingethan, die auch sogleich in die Erde krochen und nicht weiter zum Vorschein kamen. Im Monat Mai des folgenden Jahres sah man mit Vergnügen, dass aus den Larven der so seltene Eremitkäfer seinen Ursprung nahm. Es erschienen drei vollständige Exemplare. Die zwei anderen Larven hatten sich zwar auch verwandelt, man fand sie aber in einer bräunlichen, pergamentartigen Hülle in der Erde vertrocknet.“ — Gehört auch in Kurland zu den sehr seltenen Käfern. Steckt am Tage in den Höhlen der Bäume, in der faulen Holzerde, wo seine Verwandlung vor sich geht. Er erscheint im Freien im Juli, und legt wohl erst im August seine Eier. Die Madchen werden im Herbst etwa 4 bis 6 Linien lang, erreichen ihre volle Grösse im nächsten Jahre und verwandeln sich im dritten Sommer. In hohlen Eichen hat Büttner sie häufig gefunden und öfters zur Verwandlung gebracht. Nach ihm leben sie in Gesellschaften von 30 bis 50 bei einander; doch machen die Maden sich ein hartes Gehäuse von Holzerde zur Verwandlung. Zerbricht man dieses und die Nymphe bleibt bloss, so wird sie von den Maden aufgefressen.

Die Maden haben ein starkes Witterungsvermögen. In einem grossen Zuckerglase, in welchem Büttner schon lange in fauler Eichenrinde mehrere Maden gehalten hatte, legte er oben auf die 6 bis 7 Zoll hohe Eichenrinde frische vermoderte Eichenäste. Ein paar Stunden, nachdem er diese eingelegt hatte, waren alle Maden, die früher immer ganz unten in dem Boden des Gefässes steckten, heraufgekrochen und frassen gierig den faulen Splint der Eichenäste. — Die getrockneten Käfer behalten lange einen süsslichen Geruch, den Veilchen ähnlich. — Ich selber bekam vor vielen Jahren eine Puppe im Gehäuse, aus welchem ich den Käfer zog. Dies ovale, an dem einen Ende etwas verjüngte Gehäuse maass in der Länge 1½ Zoll, in der grössten Breite 10 Linien, in der Höhe 8 Linien, war erdbraun, auswendig mulmig rauh, inwendig etwas geebneter. — Ratzeburg giebt (Forstinsecten 1. Bd., S. 85. Zusätze aus der zweiten Aufl., S. 24) erst die Buche als Heimath der Larve an, dann auch faule Eichen. Buchen kommen aber bei uns gar nicht in den Wäldern vor. Uebrigens hat ja auch Apetz die Larven in dem Innern hohler Linden, Suffrian in Weiden, Schlotthauber in einem faulen Apfelbaume gefunden.

Gnorimus Lep.

G. variabilis L. (octopunctatus Fb.) Fisch. (Scarab. v.) KV. S. 25. (Trichius 8punct. bei Kreuzburg, sehr selten.) — Riga sehr selten. Pussen (9. August 1867) bei Pussenecken von mir in copula gefunden am 27. Juni auf einer alten gefallenen Eiche. Büttner fand sie im Juli in faulem Holze, auch an Eichen, den Saft saugend, wo er hervorquillt. Maden kleiner als die des Osmoderma Eremita, oft in Gesellschaft mit derselben, in hohlen Eichen, auch angefaulten Eichenstubben, namentlich bei Mitau in dem Lapsekaln-Walde; bisweilen in faulen Birkenstubben in dem noch festen Kerne. Die Made arbeitet sich gegen den Winter in den Theil, der unter der Erde ist, und zeigt sich nicht so empfindlich gegen Nässe, als die des Osmod. Eremita.

— nobilis L. Fisch. u. Gr. (Scarab. n.) KV. S. 20. (Trichius n. bei Pernigel, sehr selten). — Bei Riga nach Gimmerthal und Drümpelmann. — Schleck.

Trichius Fb.

T. fasciatus L. Fisch. (Scarab. f.) KV. S. 25. — Gthl. Auch in Estland. Ueberall häufig. Am frühesten von mir am 8. Juni bemerkt. Drümpelmann, Tab. XXXI, F. 4.

Valgus Scriba.

V. hemipterus L. KV. (Trichius h. bei Kreuzburg, selten.) Gthl. — Selten bei Dorpat (Assmuss); häufiger bei Riga. — Schleck.

Bupestridae.

Bupestris L.

Dicerca Eschsch.

D. aenea L. KV. S. 25. (Bupr. carniolana Fb. Süd-Livland, sehr selten.) Schleck, an Espen.

— berolinensis Fb. Schleck, an Erlen. Pussen im August. Vergl. Stettiner Entomol. Zeitung, 1867, S. 124.

— acuminata Pallas. KV. 125 (selten). Gthl. (Bupr. ac.) bei Wenden und Kokenhusen (Assmuss). — In Schleck von Birken geschüttelt.

Argante Gistl.

— moesta Fb. K.-V. S. 26. (Bupr. m. einzeln u. sparsam.)

Poecilonota Eschsch.

P. conspersa Gyll. Quat. — sehr selten bei Dorpat (Assmuss). — Grösen. Schleck. Die Larve unter Espenrinde (5. Mai).

Lampra Spin.

L. rutilans Fb. KV. S. 25. (Bupr. rut. auf Rosskastanien bei Kreuzburg.)

Ancylochira Eschsch.

A. rustica L. Fisch. (Buprestis r.) KV. S. 25. — Auch in Estland. — Gthl. Schleck. Pussen, d. 19. Juli. — Anzen — nicht selten.

— var. haemorrhoidalis Hbst. Gthl. — Quat. (Bupr. h.) Pussen.

— var. punctata Fb. in Livland und Kurland.

— flavomaculata Fb. Schleck. Pussen, den 27. Juni und 9. September.

— octoguttata L. Quat. (Bupr. oct.) Von Riga bis Narva. Pussen, den 26. Juli. Schleck zu Ende des Juli. — An Pinus sylvestris.

Chalcophora Solier.

Ch. mariana L. KV. S. 25. (Bupr. mar.) Gthl. An Kiefern bei Schleck. Pussen, den 8. Juni.

Melanophila Eschsch.

M. cyanea Fb. (tarda Fb.) KV. 26. (Bupr. cyanea, sehr selten bei Kreuzburg.) Schleck, Mitte Juni, auf einem Stamme von Pinus sylv.

— appendiculata Fb. Quat. (Bupr. ap.) — Frauenburg. Kabillen. Ist auf Caltha palustris Blüthen gefunden.

Anthaxia Eschsch.

A. deaurata Rossi (auricolor Hbst.). KV. S. 26. (Bupr. aurulenta Fb. bei Kreuzburg in 4 Exemplaren.)

— manca Fb. KV. S. 26. (Bupr. m., einzeln bei Kirchholm.)

— salicis Fb. KV. S. 26. (Bupr. s., sehr selten bei Kreuzburg.)

— morio Fb. KV. S. 26. (Bupr. m.) Schleck, d. 22. Juni auf abgebrannten Tannen und Fichten. Die Made hinter der Rinde von Pinus abies.

— quadripunctata L. KV. S. 26. (Bupr. q.) Gthl. — Auch in Estland. Schleck. Pussen. — Maden hinter Pinus abies Rinde.

— nigritula Er. (?) nach Assmuss (praticola Laferté?).

Chrysobothris Eschsch.

Chr. chrysostigma L. KV. S. 25 (an Zitterpappeln und Weidenstämmen). Gthl. — Wenden (Assmuss). — Stakeln. — Schleck, an Kiefern, Tannen und Birken, im Juni (16. u. 29.) und Juli. — Vergl. Stettiner Entomol. Zeitung, 1867, S. 123. Pussen.

— affinis Fb. Quat. (Bupr. aff.) Selten bei Wenden und Stackeln (Assmuss). Schleck, an Birken und Eichen.

Coraebus Lap.

C. Rubi L. KV. S. 26. (Bupr. r., einzeln und sparsam.)

Agrilus Solier.

A. biguttatus Fb. KV. S. 26. (Bupr. big.) Schleck. Die Larve in Eichenrinde, sehr selten. Der Käfer setzte am 20. Juni Eier an eine Eiche und wurde auch am 8. Juli an trockenen Eichen gefunden. — Man vergl. Stettiner Entomol. Zeitung, 1867, S. 123.

A. sexguttatus Hbst. Schleck, an Espen.
— subauratus Gebler. (coryli Rtzb.) bei Grösen (Rosenberger).
— augustulus Ill. Kabillen (Büttner).
— coeruleus Ross. (cyanescens Rtzb.). Kabillen (Büttner).
— viridis L. (bicolor Rdtb.). Fisch. u. Gr. (Bupr. v.) KV. S. 26. (Bupr. v. und linearis.) Gthl. (Bupr. v.) Pussen, den 9. Juni.
— var. linearis Pz. Schleck. Die Larven in Eichenrinde. — Wenden und Kokenhusen (Assmuss).

Aphanisticus Ltr.

A. emarginatus Fb. — Gimmerthal — bei Riga.

Trachys Fb.

T. minutus L. — Gthl. Quat. Schleck, den 9. Mai. Kommt wohl überall vor.
— nanus Pk. Riga (Gimmerthal). Kabillen (Büttner). Schleck.

Cerambycidae.

Spondylidae.

Spondylis Fb.

Sp. buprestoides L. KV. S. 30. — Gthl. Auch in Estland. Schleck, Pussen, Anzen.

Prionidae.

Ergates Serv.

E. faber L. ♂ (♀ = serrarius Pz.). KV. S. 24. (Prionus Faber, Pernigel.) Gthl. — Schleck, hinter loser Birkenrinde den 4. Juli. Nicht ganz selten. Anzen. Scheint ein Nachtthier zu sein; doch ist einer am Tage, im Sonnenschein herumkriechend, ein anderer im Fluge gefangen worden; ein dritter wurde nur dadurch zum Fliegen gebracht, dass man die Rinde, hinter welcher er sass, wegriss. Im Jahre 1789 oder 1790 erschien der Käfer so häufig (das ♀ besonders), dass er an mehreren Orten gefangen wurde.

Tragosoma Serv.

T. depsarium L. Fisch. (Cerambyx depsarius). KV. S. 27. (Prionus d.) Variirt in der Grösse. — Pernigel. Schleck, den 14. u. 28. Juli, hinter Fichten und Tannenrinde bei Abaushof. Auch bei Popen-Anzen, woher ich ihn erhielt.

Der Käfer ist ein Nachtthier und muss am Tage in seinen Schlupfwinkeln aufgesucht werden. Die Larve verwandelt sich im Juni. Vgl. Stettiner Entomol. Zeitung 1867, S. 124.

Prionus Geoffr.

P. coriarius L. KV. S. 27 (bei Pernigel). Gr. S. 159. — Gthl. — Durben und Grösen.

Cerambycidae s. pr.

Cerambyx L. (Hammaticherus Serv.)

C. heros Fb. KV. S. 27. — Gthl.

— cerdo L. KV. S. 27. Gr. S. 159.

Aromia Serv.

A. moschata L. Fisch. (Cerambyx m.). KV. S. 27. Gr. S. 159. — Gthl. Schleck. Pussen, den 17. Juli. — Auch in Estland.

Callidium Fb.

Rhopalopus Muls.

C. clavipes Fb. KV. S. 29 (bei Kreuzburg). Gthl. — Kurland. Grauduppen im Juni und den 9. Juli. — Pussen, den 9. Juni und 16. August.

— femoratum L. Quat. Schleck. Frauenburg.

— macropus Germ. Soll nach Ziegler als kleines Individuum zu clavipes gehören (s. Germar, Insectorum species novae aut minus cognitae. Halae 1824, S. 514), ist aber in Schaum's Käferkatalog als eigene Species aufgeführt.

Callidium Muls.

— violaceum L. KV. S. 29. Gr. S. 159. — Gthl. Schleck. Grösen. Pussen, den 30. März. — Auch in Estland.

— dilatatum Pk. (= variabile Fb. KV. S. 29.) Gthl. — Grösen.

— coriaceum Pz. Grösen (Rosenberger).

— sanguineum L. Fisch. (Cerambyx sanguinarius.) KV. S. 29.

— alni L. KV. (Clytus a.) S. 29. Kreuzburg. Schleck, den 24. Mai auf einer trockenen Eiche.

Phymatodes Muls.

— variabile L. KV. S. 29. Gr. — Lindenruhe.

var. fennicum L. Fisch. (Cerambyx fennicus.) KV. S. 29. — Gthl. Schleck im Juni und am 3. Juli an abgestorbenen Eichen, selten.

var. testaceum L.

var. praeustum L. KV. S. 29 bei Kreuzburg.

Semanotus Muls.

C. undatum L. KV. S. 29. (Lindenruhe.) — Gthl. — Schleck im Mai an Pinus abies. Pussen vom 3. bis 20. April. Auch in Estland.

Hylotrupes Serv.

H. bajulus L. Gr. (Cerambyx baj.). Schleck. Windau. Anzen.

Tetropium Kirby. (Criomorphus Muls.) (Isarthron.)

T. luridum L. KV. S. 29. (Callidium lur.) Gthl. — Frauenburg.

var. aulicum Fb. Quat. Gthl. Frauenburg. Schleck.

— fuscum Fb. KV. S. 29. Gthl. (Callid. f.). Schleck. Frauenburg.

Asemum Eschsch.

A. striatum L. KV. S. 29. (Pernigel.) Gthl. (Callid. str.) Frauenburg. Schleck. — Estland. — Pussen, d. 5. Juni.

Criocephalus Muls.

C. rusticus L. KV. S. 29. u. Gthl. (Callid. rust.) Schleck. Frauenburg. Angermünde d. 5. Juli. — Estland.

Clytus Fb.

Cl. liciatus L. (havniensis Fb.). KV. S. 29 bei Riga. Gthl. — Schleck, den 26. Juni. Pussen, den 3. und 23. Juni. — Estland.

— detritus L. KV. S. 29. (Pernigel u. Kirchholm). Gthl. — Kemmern. Schleck in Eichen im Juli. D. 5. Juli in copula.

— arcuatus L. Fisch. (Leptura arc.) KV. S. 29. (Cerambyx a.) Gthl. Schleck, d. 25. Juni, an Eichenrinde.

— floralis Pall. KV. S. 29. (Kreuzburg.) Gthl.

— arietis L. Fisch. (Leptura ar.) KV. S. 29. Gr. (Cerambyx a.) Gthl. Schleck. Grösen. Pussen, d. 22. Juni. Frauenburg.

— capra Grm. Pussen, den 11. Juli 1866.

— verbasci Fb. KV. S. 29. Gthl. Schleck. Abaushof, d. 25. Juni und im Juli auf Glanzweiden. — Estland.

— massiliensis L. KV. S. 29. Gthl. — Schleck. Grösen.

— plebejus Fb. Pussen. Schleck.

A n a g l y p t u s M u l s.

— mysticus L. KV. S. 29. — Gthl.

Obrium Ltr.

O. cantharinum L. (ferrugineum Fb.). Quat. Schleck. Grösen. In Estland bei Poenal (Pastor Th. Frese).

— brunneum Fb. KV. S. 28. (Saperda b.)

Gracilia Serv.

G. pygmaea F. bei Riga (Niederlau). Von Hartig zahlreich aus fingerdicken Eichenzweigen, die bereits vier Jahre gelegen hatten, gezogen. S. Berliner Entomolog. Zeitschrift. Jahrg. VIII. S. 397.

Lamiadae.

Dorcadion Dalm.

D. fuliginator L. KV. S. 28. (Lamia f. bei Kreuzburg.) Gthl.

Lamia Fb.

L. textor L. (Pachystola t.) KV. S. 28. — Gthl. — Pussen, den 4. Juni. Schleck. Estland.

Monochammus Latr.

M. sartor Fb. KV. S. 28. (Lamia s.) Gthl. — Frauenburg. Schleck. Pussen. Estland.

— sutor L. KV. S. 28. (Lamia s.) Gthl. Grösen. Schleck. Pussen, den 2. Juni, auf Weiden. — Estland.

Acanthoderus Serv.

A. varius Fb. KV. S. 28. (Lamia v.) Gthl.

Astynomus Steph.

A. aedilis L. Fisch. (Cerambyx aed.) KV. S. 28. (Lamia aed.) — Gthl. (Acanthocinus aed.) — Pussen, d. 15. April. Wohl überall häufig.

— atomarius Fb. KV. (Lamia at. bei Kreuzburg.) Schleck.

— griseus Fb. KV. S. 27. — Gthl. (Acanthoc. gr.) Schleck.

Liopus Serv.

L. nebulosus L. Fisch. (Cerambyx neb.) KV. Schleck.

— punctulatus Pk. ♂. Pussen, den 15. Juni 1862. Nach Germar, Fauna insect. Eur. 4—13, auch als in Kurland vorkommend citirt.

Exocentrus Muls.

E. balteatus L. Grösen (Rosenberger).

Pogonocherus Latr.

P. fascicularis Pz. (= fasciculatus Fb.) KV. S. 27. — Gthl. Estland. Schleck. Pussen.

P. hispidus L. — Bei Riga (Gimmerthal). Kabillen (Fr. Büttner). Am 2. September 1853 hatte Büttner bei Schleck in der Ohsolbirse von Haseln 13 Exemplare geschüttelt.

Mesosa Serv.

M. curculionoides L. KV. S. 28 (Süd-Livland). Gthl. (Lamia curc.)

Anaesthetis Muls.

A. testacea Fb. Nach Precht einsam und sparsam in Livland. — Schleck.

Agapanthia Serv.

A. cardui L. KV. S. 28. Gthl. (Saperda c.). Schleck. Pussen.

— violacea Fb. KV. S. 29. (Saperda v.)

Saperda Fb.

S. carcharias L. Fisch. (Cerambyx c.). KV. S. 28. Gr. S. 159. — Gthl. — Frauenburg. — Schleck. Pussen, den 5. Juli und 18. August. — Estland. Maden in grünen Espen.

— scalaris L. KV. S. 28. Gthl. Schleck. Frauenburg. Pussen v. 10.—23. Juni (auch einmal d. 10. April). Vgl. Stettiner Entomolog. Zeitung 1867, S. 123.

— Seydlii Fb. Quat. (punctata Pk.). KV. S. 28. Schleck. Grösen. Pussen, den 11. und 23. Juni, an Eichen und Espen, selten.

— populnea L. Quat. — Schleck. Grösen. Pussen, d. 2. Juli.

Tetrops Kirby.

T. praeusta L. KV. S. 29 (minder häufig). Gthl. (Saperda p.) Schleck. Grösen.

Stenostola Rdtb.

St. nigripes Fb. KV. S. 28 (bei Kreuzburg). (= ferrea Sturm.)

Oberea Muls.

O. oculata L. KV. S. 28. — Gthl. (Saperta oc.). Schleck. Ringen. Grösen. Anzen. — Estland.

— bipunctata Pz. Schleck (Büttner), d. 17. u. 24. Juni.

— linearis L. Schleck.

— pupillata Gyll. bei Poenal in Estland (Pastor Th. Frese).

Phytoecia Muls.

Ph. rufimana Schrk. KV. S. 29. (Saperda r. — Kreuzburg.)

Ph. cylindrica L. Fisch. und Gr. S. 159 (Cerambyx cyl.). Gthl. (Saperda cyl.)

— nigricornis Fb. Schleck und Grösen.

— virescens Fb. Schleck (Büttner).

Lepturidae.

Necydalis L. (Molorchus Fb.)

N. major L. (abbreviatus Fb.). KV. S. 30. (Molorchus dimidiatus Fb. bei Riga, sehr selten.) Gthl. — Schleck, wurde von Büttner nur einmal (d. 13. August 1849) im Freien an einer Stange bei seinem Hause (Schleck Pastorat) gefunden; früher aber als Made aus modrigem Holze von Pinus Abies gezogen. Anzen. Pussen aus Ellern den 6. Juli 1866. — Selten. — Den 1. Juli 1868 fand ich ein Weibchen, das um die Mittagszeit eben beschäftigt war, seine Eier in altes Ellernholz abzusetzen.

— minor L. (dimidiatus Fb.). KV. S. 30 (attenuatus). Fisch. Gthl. Schleck. Pussen. — Estland. Ziemlich häufig.

— umbellatorum L.

Rhamnusium Ltr.

R. salicis Fb. (Rhagonum s.) — Schleck. Frauenburg.

Rhagium Fb.

R. mordax Fb. KV. S. 28. Gthl. Schleck, d. 28. Juni. — Estland.

— inquisitor Fb. Fisch. u. Gr. (Cerambyx inq.) KV. S. 28. — Gthl. Pussen schon den 1. April. — Estland. Ueberall.

— indagator L. KV. S. 28 (var. minutum ♂ Fb. Quat.). — Gthl. — Schleck. Estland.

— bifasciatum Fb. Schleck.

Toxotus Serv. (Argaleus Leconte.)

T. cursor L. KV. S. 28 (Rhagium c. et noctis ♂ Fb.). Gthl. — Schleck, d. 5. Mai. Pussen, d. 11. Mai. Klein-Irben, d. 28. Mai. Angermünde, d. 5. Juli.

— meridianus L. KV. S. 30. (Leptura m.) Süd-Livland. Gthl. — Schleck, an Espen d. 17. u. 25. Juni. Pussen, d. 22. u. 25. Juni.

Pachyta Serv.

P. Lamed L. (var. spadicea Payk). Schleck, d. 17. Juni und 7. Juli. — Grösen.

P. 4 maculata L. KV. S. 30. — Gthl. Schleck. Frauenburg. Pussen von Mitte Juni bis gegen Ende des Juli.

— interrogationis L. Schleck, d. 29. Juni 1823. Ist vielleicht die Saperda 12 punctata im KV. S. 29, nämlich die var. 12 maculata Fb., welche im Jahre 1844 von mir bei Pussenecken an der Stende gefunden wurde.

— octomaculata Fb. KV. S. 30. (Kirchholm, sehr selten.) Gthl. Schleck, selten.

— sexmaculata L. (trifasciata). KV. S. 30. (Kirchholm u. Moiseküll.) Schleck. Pussen, vom 4. bis 17. Juni.

— strigilata Fb. (marginata Fb.). KV. S. 30. Quat. Schleck, selten an Pinus abies, d. 18. Juni.

— virginea Fb. KV. S. 30. (Pernigel.) Schleck. — Pussen. — Estland.

— collaris L. KV. S. 30. Gthl. Quat. Schleck. Frauenburg.

Strangalia Serv.

S. quadrifasciata L. Fisch. (Leptura 4 f.) KV. S. 30. — Gthl. — Estland. Schleck. Pussen Mitte Juli, aber auch gegen Ende des Juni. Setzte den 23. Juli 1860 Eier ab.

— Pubescens Fb. (var. pallidipennis Germ.). KV. S. 30. (Leptura p.) Schleck. — Lept. pub. mit pallidip. in copula d. 2. Juli. Pussen, 14. bis 22. Juli.

— atra Fb. Quat. (Leptura a.) Frauenburg. Schleck, d. 25. Juni, selten. Grauduppen, d. 9. Juli. — Pussen.

— armata Hbst. (calcarata Fb. und subspinosa Fb.). Pussen, d. 16. Juni bis 11. Juli.

— annularis Fb. (arcuata Pz.). Quat. (Leptura a.) Schleck. Pussen.

— attenuata L. KV. S. 30 (Lindenruhe). Gthl. — Schleck. Pussen, d. 27. Juni. Die Larve an Eichen. — Frauenburg. — Estland.

— nigra L. Schleck, selten. Grösen. Pussen, v. 16. bis 22. Juni.

— bifasciata Müll. (cruciata Oliv.). Gthl. (Leptura cruc.) Grösen.

— melanura L. KV. S. 29. — Gthl. — Schleck. Grösen. — Estland.

Leptura L.

L. virens L. KV. S. 30 (Pernigel). Gthl. Schleck. Pussen, d. 2.—21. Juli.

— testacea L. (rubro-testacea Ill.). KV. S. 30. — Gr. (L. rubra.) Gthl. Estland. Ueberall häufig.

— varicornis Schh. Quat. Schleck, selten auf Espen und Dolden, vom 29. Juni bis 14. Juli.

— scutellata Fb. Schleck (Büttner).

— cincta Fb. Quat. — Gthl. — Grösen.

— sanguinolenta L. KV. S. 30. Gthl. Schleck. Grösen. Pussen. — Estland.

— maculicornis Degeer. KV. S. 29. Süd-Livland, sehr selten. Gthl. Grösen. — Schleck, v. 22. Juni bis 7. Juli.

— livida Fb. KV. S. 30. — Gthl. — Grösen. — Pussen, 23. u. 24. Mai. — Schleck. Estland.

— unipunctata Fb. KV. S. 29 (Kreuzburg).

— tomentosa Fb. bei Schleck an der Abau (Büttner).

Anoplodera Muls.

A. sexguttata Fb.

var. exclamationis. — Schleck (Büttner).

— rufipes Schall. Schleck. Grösen.

— lurida Fb. (Grammoptera l.). Schleck (Büttner).

Grammoptera Serv.

G. laevis Fb. Quat. (Lept. l.) Gthl. — Schleck. Grösen. Pussen.

— analis Pz. — Grösen (Rosenberger).

— ruficornis Fb. Schleck (Büttner).

— praeusta Fb. KV. Š. 30 (Anaetia pr.). Schleck.

Druck von W. F. Häcker in Riga.